



Tuschetien 5 Tage

Dauer: 5 Tage / 4 Nächte
Reisezeit: Juni bis September
Teilnehmer: 2 - 6
Reiseleitung: Deutschsprachig
Verpflegung: Halbpension
Schwierigkeit: 3

ab **595 €**



Preisliste für Privatreisen

Teilnehmer	Preis pro Person
6	595 €
5	680 €
4	630 €
3	720 €
2	880 €

Kurzbeschreibung

Die fünftägige Kurzreise führt Sie mitten ins abgelegene Tuschetien. Erleben Sie außergewöhnliche Bergwelt des östlichen Großen Kaukasus, entdecken Sie Wehrtürme, mittelalterliche Dörfer und archaische Traditionen.

Höhepunkte

- Offroad Tour über den Abano Pass
- Schenako Bergdorf mit Kirche aus Schieferstein
- Diklo, letztes Dorf an der Grenze zu Dagestan
- Omalo mit Kesselo Festung
- Dartlo, Kwawlo, Tschescho, Parsma u. Girewi
- Gomezari Tal, Dotschu, Botschorna

Buchung & Kontakt

GEORGIA INSIGHT GmbH
 Tabukashvili Str. 41
 0108 Tbilissi
 Georgien

Tel: +995 / 322 / 29 55 32
 Mobil: +995 / 599 / 01 23 89
 Dt. Festnetz: 0711 / 460 501 29
 eMail: info@georgia-insight.eu

Online

<https://www.georgia-insight.eu/reisen/kurzreise-tuschetien-5-tage>



1 Offroad Tour nach Omalo

Abano Pass 2.926m, Omalo, Kesselo Festung

Von Tbilissi über das Gombori Gebirge mit dem Geländewagen nach Alwani und offroad ins tuschetische Bergland. Fahrt über den **Abano Pass**, dem höchsten befahrbaren Pass in Georgien auf 2.926m mit atemberaubendem Blick nach Tuschetien im Norden und ins Alasanital nach Kachetien Richtung Süden. Weiterfahrt nach **Omalo**. Besuch des Ethnographischen Museums und der Wehrfestung von **Kesselo**.

Fahrt: ca. 200 km, 5 Std.

Verpflegung: Abendessen

Übernachtung in Omalo



2 Schenako & Diklo Festung

Schenako, Diklo, Omalo

Fahrt ab Omalo den Fluss Pirikita Alasani entlang und einen steilen Serpentinweg hinauf ins hochgelegene Dorf **Schenako**, wo sich eine der wenigen Kirchen Tuschetiens befindet. Kleiner Rundgang zur Besichtigung der alten Wohnhäuser aus Schiefertrockenbau mit ihren hübschen hölzernen Balkonen, die im 19. Jahrhundert in ganz Tuschetien Mode wurden und inzwischen als typisch tuschetischer Baustil gelten. Weiterfahrt in das letzte Dorf **Diklo**. Kleine Wanderung (ca. 2-3 km) zur alten **Diklo Festung**, die spektakulär auf einem steilen Felsvorsprung thront, mit Blick in die weite Schlucht und dahinter auf die gewaltige Bergkette des Großen Kaukasus, die natürliche Grenze zu Dagestan. Einer Legende nach haben hier einst sechzehn tapfere Krieger die Festung zwei Wochen lang gegen tausend Nordkaukasier verteidigt.

Fahrt: ca. 28 km

Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen

Übernachtung in Omalo



3 Das Pirikita Alasani Tal

Tschescho, Parsma, Girewi, Dartlo

Fahrt ins Tal des Pirikita-Alasani bis zum Festungsdorf **Dartlo**. Weiterfahrt in das Dorf **Parsma**. Rechter Hand liegen mächtige Bergketten, die natürliche Grenze zu Tschetschenien. Hier endet die Straße. Wanderung zum letzten tuschetischen Dorf **Girewi**. Nur ein Fußweg bildet die Verbindung zur benachbarten Region Chewsuretien.

Fahrt: ca. 20 km

Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen

Übernachtung in Dartlo



4 Dartlo und Umgebung

Dartlo, Dano, Kwawlo

Erkundung des Dorfes Dartlo, mit zahlreichen mittelalterlichen Wehrtürmen und sehr schön restaurierten Wohnhäusern, alles im Schiefer Trockenbau. Bei einem aufmerksamen Rundgang kann man an den eingearbeiteten Flusteinen über den Tür- und Fensteröffnungen uralte Piktogramme entdecken, deren Bedeutung vielfach noch im Dunkeln liegen. Wanderung ca. 45 Min zu den Siedlungen **Dano** und **Kwawlo** hoch über dem Alasani Fluss, ebenfalls mit sehr schön erhaltenen, charakteristischen Wehrtürmen. Am Abend Fahrt zurück nach Omalo.

Fahrt: ca. 20 km

Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen

Übernachtung in Omalo



5 Gomezari Tal

Botschorna, Dotschu, Omalo, Tbilissi

Fahrt ins **Gomezari Tal**, das im vorderen Tuschetien weitgehend parallel zum Pirikita Alasani Tal verläuft. Erster Stopp in **Botschorna auf 2.350m** Höhe. Normalerweise kommen die Tuschen nur im Sommer in ihre Dörfer und kehren im Herbst zurück ins Tal. Aber einer der Dorfbewohner verbringt wie früher auch die Wintermonate im Dorf, wodurch Botschorna offiziell als die **höchstgelegene Siedlung Europas** anerkannt wurde (Das nächsthöchste Dorf ist Uschguli in Swanetien auf 2.200m). Weiterfahrt entlang der Bergflanke mit spektakulären Ausblicken. Ziel ist das Bergdorf **Dotschu**, das sich regelrecht in den Felshang schmiegt und sowohl von oben als auch von unten nur über einen sehr steilen Pfad erreichbar ist. Hier finden sich die Reste zahlreicher Wohn- und Signaltürme sowie gut erhaltene Wohnhäuser über mehrere Etagen in traditionellem Schiefer Trockenbau erreicht, mit schön gestalteten Holzbalkonen. Rückfahrt nach Omalo und Weiterfahrt über den Abano Pass zurück nach Tbilissi.

Fahrt: ca. 250 km

Verpflegung: Frühstück, Picknick

Leistungen

Transfer:

- Alle Transfers laut Programm in komfortablem Allradfahrzeug

Reiseleitung:

- Deutschsprachige GEORGIA INSIGHT Reiseleitung

Unterkunft:

- Omalo, Privatquartier 3x
- Dartlo, Privatquartier 1x

Verpflegung:

- Abendessen an Tag 1
- Frühstück, Picknick, Abendessen an den Tagen 2-4
- Frühstück an Tag 5
- eine Flasche Wasser pro Tag

Eintritte:

- laut Programm

Nicht enthaltene Leistungen

- Übernachtung in Tbilissi
- Alkoholische Getränke

Infos

Einzelzimmer Bergregionen

Einzelzimmer in den Bergregionen sind nur begrenzt verfügbar. Ansonsten Unterkunft im Doppelzimmer bzw. ab einer Gruppengröße von mehr als 8 Personen in einem 3-Bett Zimmer.

Reisebaustein

Diese Reise ist als Reisebaustein gedacht, daher sind keine Übernachtungen in Tbilissi enthalten.

Offene Fragen

Weitere Informationen finden Sie unter dem Menüpunkt Reiseinfos und FAQs. Sollten Sie dennoch Fragen haben, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Alle Mitarbeiter sprechen Deutsch und stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Einzelzimmer

Einzelzimmer sind grundsätzlich überall möglich, wir empfehlen trotzdem eine zeitige Anmeldung, vor allem bei Reisen in der Hochsaison.

Lange Fahrten

Einige Tagesabschnitte beinhalten längere Autofahrten. Diese sind aber immer sehr abwechslungsreich mit ausreichend Pausen für Fotos und Picknick.

Kleidung

Für die Wanderungen reichen bequeme feste Schuhe mit etwas Profil aus. In manchen Klöstern gelten strenge Kleidervorschriften, dafür benötigen die Damen ein Tuch und einen Rock, der über das Knie reicht, die Herren Hosen bis übers Knie und ein T-Shirt über die Schultern. Für Restaurantbesuche empfiehlt es sich, etwas Ordentliches dabei zu haben, Georgier gehen grundsätzlich sehr gepflegt aus.

Unterkunft in den Bergregionen

In den Bergregionen übernachten Sie in einfachen Privatquartieren, meistens teilen sich zwei Personen ein Zimmer und manchmal mehrere Zimmer ein Bad.

Unterkunft

In Tbilissi übernachten Sie in einem 3-Sternehotel, auf dem Land in Familienhotels, in abgelegenen Regionen in Privatunterkünften. Wir wählen alle Unterkünfte sorgfältig aus. Beachten Sie trotzdem, dass sich der Standard nicht immer mit Westeuropa vergleichen lässt.

Wetter

Juni bis August kann es im Flachland bis zu 35 Grad heiß werden, Sonnenschutz, Kopfbedeckung und Sonnencreme sind unbedingt erforderlich. In den Bergregionen liegen die Temperaturen bei 20-25 Grad, am Abend kühlt es im Gebirge auf mind. 15-10 Grad ab. Warme Jacke, Kopfbedeckung und guter Schlafsack (beim Trekking) sind auf jeden Fall zu empfehlen.

Sicherheit

Es empfiehlt sich, sein Geld am Körper zu tragen, an öffentlichen Plätzen sein Gepäck nicht unbeaufsichtigt zu lassen und beim Wechseln und Bezahlen den Betrag vorher auszurechnen und das Rückgeld nachzuzählen.

Trinkgeld

Für Trinkgeld gibt es keine Vorgaben, woran man sich halten muss. Sie können das ganz nach eigenem Ermessen entscheiden, wenn Sie mit der Leistung und Qualität zufrieden waren.